Sitzungsvorlage

Gremium:	Gemeinderat	**Termin**: 13. Februar 2023
Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich	**Bearbeitung**: Hauptamt

TOP 4: Freiwillige Feuerwehr Höpfingen
Vergabe Digitalfunk
Beratung und Beschlussfassung

Erläuterungen:

Im Zuge der Einführung des Digitalfunks bei den Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) sind auch die Feuerwehren in Baden-Württemberg mit einer entsprechenden Digitalfunkausstattung zu versehen.

Die Ausstattung, die für den Analogfunk beschafft wurde, kann nicht mehr weiterverwendet werden. Sie muss komplett durch digitale Funktechnik abgelöst werden. Die Einführung des Digitalfunks berührt in Baden-Württemberg nicht die Alarmierung der Feuerwehren. Diese erfolgt u.a. aus Gründen der Betriebssicherheit auch künftig durch ein gesondertes Netz und über besondere Funkmeldeempfänger. Dieses Netz ist im Neckar-Odenwald-Kreis bereits digitalisiert.

Die erforderliche Ablösung von Analogfunkgeräten und die Beschaffung von Digitalfunktechnik betrifft im wesentlichen drei Typen von Endgeräten:

- Feststationen, sogenannte Fixed Radio Terminals (FRT), insbesondere in Feuerwehrgerätehäusern,
- Fahrzeugfunkgeräte, sogenannte Mobile Radio Terminals (MRT),
- Handfunkgeräte, sogenannte Handheld Radio Terminals (HRT).

Die Auswahl möglicher Geräte ist eng begrenzt, weil alle Endgeräte ein besonderes Zertifizierungsverfahren durchlaufen müssen. Nur die Unternehmen Motorola und Sepura können das gesamte Spektrum von Endgeräten anbieten.

Der Neckar-Odenwald-Kreis hat die Ausschreibung für den gesamten Landkreis gebündelt. Die Bündelung des kreisweiten Bedarfs hatte zum Ziel, einen wirtschaftlichen Preis zu erzielen. Bereits im Vorfeld hatten alle 27 Städte und Gemeinden im Landkreis ihr verbindliches Interesse an einer Beteiligung signalisiert.

Die Begleitung der Ausschreibung erfolgte beim Landratsamt intern durch die Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz (Herrn Schollmeier) und einem Fachanwalt.
Die Grundsatzentscheidung über die Beteiligung der Gemeinde Höpfingen wurde bereits am 26.07.2021 durch den Gemeinderat getroffen.

Nach der Fertigstellung und Prüfung der Ausschreibung durch den Landkreis wurden Rahmenangebote für das Produkt Sepura und für das Produkt Motorola abgegeben.

Ein Angebot der Firma KTF Selectric GmbH aus Ehningen, welches sich insgesamt 35.142,02 € (brutto) beläuft, umfasst die Lieferung für eine große Feststation in Höpfingen

mit zwei Funkgeräten, eine kleine in Waldstetten mit einem Funkgerät, sowie je ein Funkgerät für die Fahrzeuge.

Herr Schollmeier vom Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis hat die Preise geprüft.
Laut Herrn Schollmeier sind die Preise für die Fahrzeugeinbauten bei Sepura und Motorola in unserem Fall nahezu identisch. Bei der „großen“ Feststation gibt es jedoch einen großen Preisunterschied zugunsten von Sepura (17.600€ zu 19.800€)

Der Hauptunterschied zur damaligen Kostenschätzung liegt in der Feststation in Höpfingen.

Laut Aussage von Herrn Schollmeier wurde hier jetzt die Systemlösung ausgewählt, die zukunftsweisender sei. Auch im Hinblick auf einen Neubau des Feuerwehrgerätehauses könne diese Lösung problemlos weiterverwendet werden.

Ursprünglich ist man davon ausgegangen, nur jeweils ein Funkgerät in jedes Feuerwehrhaus zu bauen, was nach der Auffassung der Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz zu wenig wäre. (Hauptwehr 2 Geräte, Abteilung 1 Gerät)

Seitens des Landes steht über das Zuschusswesen Feuerwehr (Z-Feu) ein Zuschussbetrag für die durch die Einführung des Digitalfunks verursachte Ersatzbeschaffung von notwendigen, fest eingebauten Funkgeräten in Feuerwehr-Einsatzfahrzeugen und Feuerwehrhäusern in Höhe von 2.400,00 € (600,-- € je Stück) zur Verfügung. Der Antrag wurde eingereicht und zum 15.06.2022 durch einen positiven Zuschussbescheid beschieden.

Finanzielle Auswirkungen:
Im Haushalt 2023 sind Mittel in Höhe von 35.000,-- Euro eingeplant

Beschlussempfehlung:
Die Verwaltung schlägt die Vergabe an die Firma KTF Selectric GmbH aus Ehningen für die Umrüstung auf Digitalfunk zu einem Angebotspreis von 35.142,02 € (brutto) vor.

Anlagen:
keine